

Elmar Schübl

Ich denke in
Farbe, Form und Klang

Thomas Ring 1892–1983

CHRONOS

Inhalt

Auftakt	9
---------	---

Erstes Kapitel Kindheit – in halb Europa unterwegs

Erinnerungen	13
Nikodemus und Margarete Ring – ein ungleiches Paar	13
«Ich habe mich selber geboren» – Höfen bei Nürnberg, 28. November 1892	15
Alpenglühlen bei Nüziders in Österreich	17
Schweiz, Holland, England	19
Deutschland, nun im Bergischen Land	19
Russland – bei Großmutter Katharina und Onkel Theophil	21
Zurück in Deutschland, diesmal Sachsen	22
Im Schwarzwald	29

Zweites Kapitel Jugend in Berlin

Stadterkundungen	39
Die Herren Künstler	42
Oder doch Herr Philosoph?	44
Schulabbruch und Volontariat	47
Jugendneurose	51
Durchgegangen	52
Kunststudium – Die Unterrichtsanstalt des Königlichen Kunstgewerbemuseums	54
Die Grafik-Klasse von Emil Orlik	57
Die Italienreise	59
Künstlerische Avantgarde	60

Drittes Kapitel
Der Große Krieg – Umbruchszeit

Erste Flandernschlacht, Verwundung	67
Herwarth Walden – Der Sturm	72
Alpenkorps: «dahinsausen ins weiße Nichts»	75
Kriegsgefangenschaft: Calais, POW 131	82
Oswestry: Unter der Linde	87

Viertes Kapitel
«Schwinge es aus!»

Rückkehr nach Berlin	95
Gertrud Schröder – «Naja, gleich zusammengestoßen wie zwei D-Züge»	99
Ein melancholischer Kubist?	104
Selbst- und Weltverstehen: Astrologie	124
Jeder Künstler sollte ein Dichter sein	139
Rote Sensen	151

Fünftes Kapitel
Auf der Flucht

Abtauchen für eine Weile	161
Johnsbach im Gesäuse	163
Exil in Graz	170

Sechstes Kapitel
Eingeholt. Was nun?

Ein problematisches Angebot	181
Der Mensch im Schicksalsfeld	187
Das Paracelsus-Institut in Strassburg	203
Erneut in Kriegsgefangenschaft: Saint-Sulpice-la-Pointe	209

Siebtes Kapitel
«Aber es gibt das Trotzdem. Und dafür bin ich!»

Irms Bilger – Ein Neubeginn in Graz	217
Tote besuchen uns	220
Keine Perspektiven in Österreich	224

Achstes Kapitel
«Ja, der Schwerpunkt, der tanzt herum»

Wieder im Schwarzwald, das Luchle	235
Astrologische Menschenkunde	254
«Neugeborne Fülle des Seins / geborgen im Sinn» – Hermeneutisch-ontologisches Selbst- und Weltverstehen	263
Burg Stettenfels bei Heilbronn	270
Existenz und Wesen	282

Neuntes Kapitel
Nachklang

Die Thomas Ring-Stiftung	289
«Es kommt von ganz verschiedenen Seiten Vergangenheit auf mich zu»	294
Ein überraschender Tod – Schärding, 24. August 1983	297
Ausklang	302

Dank	309
------	-----

Anhang

Bruno von Flüe: Thomas Ring typologisch betrachtet	313
Thomas Ring: Selbstdeutung	325
Thomas Ring: Deutungsbeispiel	359
Werkverzeichnis	373
Quellen und Literatur	386
Abkürzungsverzeichnis	394
Anmerkungen	395
Bildnachweis	408
Personenregister	409